



Ratsfraktion Norderney

Ronny Aderhold
Bernd Geismann
Stefan Wehlage

info@gruene-norderney.de

Norderney, den 09.03.2025

An den Umweltausschuss der Stadt Norderney
Herrn Bürgermeister Frank Ulrichs

Antrag auf Prüfung der Installation einer vierten Reinigungsstufe der Kläranlagen auf Norderney zur Entfernung von Mikroplastik, Nanopartikeln, Hormonen und Medikamentenrückständen

Sehr geehrte Ratsmitglieder*innen, sehr geehrter Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen hiermit die Prüfung der der Installation einer vierten Reinigungsstufe der Kläranlagen auf Norderney zur Entfernung von Mikroplastik, Nanopartikeln, Hormonen und Medikamentenrückständen. Diese Maßnahme wäre ein wichtiger Schritt zum Schutz der Gewässer und des Wattenmeeres. Durch die gezielte Entfernung von Mikroplastik, Nanopartikeln, Hormonen und Medikamentenrückständen könnten wir als Insel einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz leisten und die Wasserqualität für zukünftige Generationen sichern.

Begründung:

Die Verschmutzung von Gewässern durch Mikroplastik, Nanopartikel sowie Medikamentenrückstände und Hormone stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Umwelt und die Gesundheit der Menschen dar. Diese Schadstoffe gelangen zunehmend über Abwässer in unsere Gewässer und können dort nicht nur die Ökosysteme schädigen, sondern auch in die Nahrungskette und in das Trinkwasser gelangen.

Insbesondere auf Norderney stellt die Reinigung des Abwassers eine entscheidende Maßnahme zum Schutz des sensiblen Ökosystems dar. Die Kläranlage auf der Insel ist auf die gängigen Reinigungsstufen ausgerichtet, die jedoch Mikroplastik, Nanopartikel und viele pharmazeutische Substanzen nicht vollständig entfernen können.

Eine vierte Reinigungsstufe, wie sie bereits in anderen Regionen und Städten erfolgreich getestet und teilweise implementiert wurde, könnte einen erheblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Verbesserung der Wasserqualität leisten. Insbesondere die Beseitigung von Mikroplastik, Medikamentenrückständen und hormonellen Verunreinigungen ist von großer Bedeutung, um die Gewässerqualität zu verbessern und den ökologischen Anforderungen gerecht zu werden.

Zielsetzung:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert die Verwaltung auf, zu prüfen, inwieweit die Installation einer vierten Reinigungsstufe in den Kläranlagen auf Norderney technisch und wirtschaftlich möglich ist. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Technische Machbarkeit: Welche Technologien (z.B. Aktivkohlefiltration, Ozonbehandlung, Membranfiltration) sind erforderlich, um Mikroplastik, Nanopartikel, Hormone und Medikamentenrückstände effektiv zu entfernen? Welche Erfahrungen gibt es mit deren Einsatz in vergleichbaren Anlagen?
2. Kosten-Nutzen-Analyse: Welche Kosten würden für die Implementierung einer vierten Reinigungsstufe auf Norderney anfallen? Welche langfristigen Vorteile, sowohl für die Umwelt als auch für die öffentliche Gesundheit, können erwartet werden? Welche Fördermöglichkeiten oder Unterstützung gibt es auf Landes- oder Bundesebene?
3. Auswirkungen auf die Umwelt: Welche positiven Auswirkungen könnte die zusätzliche Reinigungsstufe auf die Gewässerqualität und die Ökosysteme des Wattenmeeres haben, insbesondere im Hinblick auf den Schutz von Flora und Fauna?
4. Integration in bestehende Infrastrukturen: Inwieweit wäre es möglich, die vierte Reinigungsstufe in die bestehenden Kläranlagen auf Norderney zu integrieren, ohne den laufenden Betrieb erheblich zu stören? Welche baulichen und organisatorischen Maßnahmen wären erforderlich?
5. Prüfung der rechtlichen und regulatorischen Anforderungen: Welche rechtlichen Bestimmungen und Vorgaben müssen bei der Installation einer vierten Reinigungsstufe beachtet werden, insbesondere im Hinblick auf Abwasserrecht, Umweltauflagen und den Naturschutz?

Vorgeschlagene Vorgehensweise:

1. Beauftragung einer Untersuchung: Die Verwaltung wird gebeten, ein unabhängiges Gutachten oder eine Studie zur technischen Machbarkeit und den ökologischen sowie ökonomischen

Auswirkungen der Einführung einer vierten Reinigungsstufe der Kläranlagen auf Norderney in Auftrag zu geben.

2. Einbeziehung von Experten: Die Untersuchung soll in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den Bereichen Abwassertechnik, Umwelt- und Gewässerschutz sowie den Stadtwerken erfolgen.

3. Erstellung eines Umsetzungskonzepts: Falls die Prüfung zu positiven Ergebnissen führt, soll die Verwaltung ein Konzept zur schrittweisen Einführung der vierten Reinigungsstufe entwickeln und die entsprechenden finanziellen Mittel sowie Zeitrahmen kalkulieren.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Machbarkeit der Einführung einer vierten Reinigungsstufe in den Kläranlagen auf Norderney.

Die Ergebnisse sollen nach spätestens 12 Monaten im Umweltausschuss vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Ronny Aderhold